



EMPFEHLUNG: IT in Unternehmen

# Sichere Konfiguration von LibreOffice

**für den Einsatz auf den Betriebssystemen Microsoft Windows,  
Linux und MacOS**

Büroanwendungen gehören in vielen Organisationen zu den am häufigsten genutzten Anwendungsprogrammen. Sie umfassen unter anderem Programme zur Textverarbeitung, Tabellenkalkulation und Erstellung von Präsentationen. Wegen ihrer großen Verbreitung und Angriffsfläche werden diese auch häufig als Angriffsweg genutzt, beispielsweise um mittels Makros in Office-Dokumenten Schadsoftware zu verbreiten und auf Zielsystemen auszuführen. Mit einer wohlüberlegten Konfiguration dieser Produkte kann das Risiko der Ausnutzung von Standardfunktionen oder Schwachstellen minimiert werden.

## Ziel

Ziel der vorliegenden Empfehlungen ist die sichere Konfiguration von LibreOffice im verwalteten Unternehmensumfeld. Die Empfehlungen werden in einem betriebssystemunabhängigen Format angegeben und können auf Microsoft Windows, Linux und MacOS angewendet werden. Sie betreffen die Anwendungen Writer, Calc, Impress, Base, Math und Draw. **Die Empfehlungen beziehen sich auf die Version 7.2.4.1 von LibreOffice.** Bei Einsatz einer anderen Version lassen sich die Empfehlungen grundsätzlich für Entscheidungen zu einer Konfiguration unter Berücksichtigung möglicher Abweichungen ebenfalls heranziehen und anwenden.

## Sicherheitsprinzipien

Typischerweise ist die Konfiguration von Anwendungen ein Kompromiss aus Sicherheit und Funktionalität. Je mehr die Sicherheit in den Fokus gerückt wird, desto mehr wird die Funktionalität damit eingeschränkt. Administratoren und Administratorinnen stehen vor der Herausforderung hier eine Balance zu finden. Hierbei sollte neben den tatsächlich benötigten Funktionen stets der Schutzbedarf der verarbeiteten Informationen beachtet werden.

Für die Bereitstellung einer sicheren Standardanwendungsfunktionalität ist es demnach nicht einfach organisationsübergreifende Empfehlungen zur Verfügung zu stellen, die sich für unterschiedliche Anwendungsszenarien eignen und verschiedenen Schutzbedürfnissen genügen. Die Empfehlungen wurden daher anhand einer Reihe von Grundannahmen entwickelt, die im Folgenden kurz dargestellt werden:

- Für den Benutzer oder die Benutzerin soll die Anzahl wichtiger Sicherheitsentscheidungen minimiert werden.
- Die benötigte Anwendungsfunktionalität soll nicht wesentlich beeinträchtigt werden.
- Nicht benötigte Funktionen sollen deaktiviert werden, um die Angriffsfläche zu verringern.
- Fokus auf Angriffsszenarien, die nach aktuellem Kenntnisstand auch ausgenutzt werden.
- Erhöhung des Datenschutzes, indem, soweit wie möglich, die Übertragungen von – für die Funktionalität nicht benötigter – Informationen an den Hersteller unterbunden wird.
- Erhöhung des Datenschutzes, indem externe Cloud-Dienste vermieden werden.

## Voraussetzungen

Die Sicherheit von LibreOffice stützt sich auf die Sicherheit der Einsatzumgebung. Es wird daher vorausgesetzt, dass bereits

- entsprechende Richtlinien und bewährte Methoden zum Schutz der Organisationsinfrastruktur entwickelt wurden,
- aktuell branchenübliche Sicherheitstechniken eingesetzt werden sowie
- die im BSI-Grundsatz enthaltenen Empfehlungen und bewährten Methoden implementiert wurden.

## Konfiguration von LibreOffice

Die Konfiguration von LibreOffice, kann sowohl administrativ für alle Benutzer und Benutzerinnen des Systems als auch individuell durch einzelne Benutzer oder Benutzerinnen angepasst werden. Administrative Konfigurationsanpassungen werden dabei unabhängig von den individuellen Einstellungen gespeichert.

Die administrative Konfiguration wird von LibreOffice im Installationsverzeichnis gespeichert. Die individuellen Einstellungen werden hingegen in einem separaten Ordner im Profilverzeichnis des Benutzers oder der Benutzerin hinterlegt. Die Konfigurationsdateien nutzen das XML-Format (Extensible Markup Language) und sind somit betriebssystemübergreifend verwendbar.

Neben der Möglichkeit Konfigurationswerte in Dateien zu speichern, stehen – je nach Betriebssystem – weitere Speicherorte zur Verfügung. Unter Microsoft Windows können Konfigurationseinstellungen in der Windows-Registry gespeichert werden. Unter Linux kann der Dienst dconf genutzt werden. Um eine einfache betriebssystemübergreifende Umsetzung der aufgeführten Empfehlungen zu ermöglichen, beschreibt dieses Dokument die Konfiguration ausschließlich in Form von XML-Konfigurationsdateien.

Der Pfad zum Ordner, in dem die administrative Konfiguration gespeichert wird, kann Tabelle 1 entnommen werden. Hierbei ist zu beachten, dass dieser Pfad konfigurierbar ist. Insbesondere wenn LibreOffice über ein Paketsystem einer Linux-Distribution installiert wird, können die durch den Distributor vorkonfigurierten Pfade abweichen. In diesem Fall ist daher die Dokumentation der jeweiligen Distribution zu beachten.

Tabelle 1: Speicherpfade der Systemkonfiguration

Betriebssystem	Pfad
Windows	64-Bit: C:\Program Files\LibreOffice\share\registry\res (alternativ: C:\Programme\LibreOffice\share\registry\res)  32-Bit: C:\Program Files (x86)\LibreOffice\share\registry\res (alternativ: C:\Programme (x86)\LibreOffice\share\registry\res)
Linux	/opt/libreoffice7.2/share/registry/res
MacOS	/Applications/LibreOffice.app/Contents/Resources/registry/res

Individuelle Einstellungen haben Vorrang vor der administrativen Konfiguration. Dies ist im Allgemeinen auch sinnvoll, damit der Benutzer oder die Benutzerin LibreOffice an eigene Bedürfnisse anpassen kann.

Hierdurch besteht jedoch die Gefahr, dass der Benutzer oder die Benutzerin sicherheitsrelevante Einstellungen ungeeignet wählt und damit die Sicherheit des Systems gefährdet. Um dem entgegenzuwirken, können administrativ gesetzte Konfigurationswerte als *finalisiert* gekennzeichnet werden. Dann ist es dem Benutzer oder der Benutzerin nicht mehr möglich, den vorgegebenen Wert abzuändern.

## Erstellen einer Konfigurationsdatei

Mit der Hilfe dieses Dokumentes kann eine betriebssystemunabhängige Konfigurationsdatei erstellt werden. Die Konfigurationsdatei wird mit beliebigem Dateinamen und der Dateierdung „.xcd“ in dem entsprechenden Verzeichnis aus Tabelle 1 abgespeichert. Es ist nicht notwendig, alle Konfigurationseinstellungen, die LibreOffice unterstützt, aufzuführen. Stattdessen können lediglich einzelne Einstellungen spezifiziert werden. Es wird aber empfohlen, alle in diesem Dokument beschriebenen Sicherheitseinstellungen in die eigene Konfiguration zu übernehmen. Einstellungen können auf diese Weise finalisiert werden, um Änderungen durch Nutzer oder Nutzerinnen zu verhindern. Auch wird hierdurch gewährleistet, dass Einstellungen nach Updates von LibreOffice beibehalten werden, falls sich Standardwerte ändern.

Konfigurationsdateien nutzen XML und beginnen daher mit einem für XML üblichen Prolog. Dem folgt das Wurzelement einschließlich der Definition der genutzten Namensräume. Die einzelnen Konfigurationswerte werden als untergeordnetes Element hinzugefügt. Die genaue Syntax, der zu den jeweiligen Konfigurationsempfehlungen gehörigen untergeordneten Elementen, wird zusammen mit der Empfehlung angegeben.

Das folgende Beispiel zeigt eine minimale Konfigurationsdatei. In der Datei wird beispielhaft die Option *ooInetProxyType* definiert (**blaue Schrift**).

```
<?xml version="1.0"?>
<oor:data xmlns:xs="http://www.w3.org/2001/XMLSchema"
  xmlns:xsi="http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance"
  xmlns:oor="http://openoffice.org/2001/registry">
  <oor:items>
    <item oor:path="/org.openoffice.Inet/Settings">
      <prop oor:name="ooInetProxyType" oor:finalized="true" oor:op="fuse"
        oor:type="xs:int">
        <value>1</value>
      </prop>
    </item>
  </oor:items>
</oor:data>
```

```

    </item>
  </oor:items>
</oor:data>

```

Die Option `ooInetProxyType` wird in diesem Beispiel finalisiert (`oor:finalized="true"`). Der eigentliche Wert wird über den Value-Tag festgelegt (`<value>1</value>`). Weitere Details zu dem Konfigurationsformat können der Dokumentation von LibreOffice entnommen werden.

## Liste der sicherheitsrelevanten Konfigurationswerte

Dieser Abschnitt beschreibt alle sicherheitsrelevanten Konfigurationseinstellungen. Zu jeder Einstellung wird dessen eindeutiger *Name*, wie er in der Konfigurationsdatei von LibreOffice genutzt wird, sowie dessen *Datentyp* und *Wertebereich* angegeben. Darüber hinaus wird der *Standardwert* aufgeführt. Für Linux-Systeme ist zu beachten, dass der Standardwert abweichen kann, wenn LibreOffice mittels der distributionseigenen Softwareverwaltungswerkzeuge installiert wird. Ferner wird eine kurze *Beschreibung* des Zwecks der Einstellung gegeben.

*Der empfohlene Wert* gibt an, welcher Wert unter Beachtung der oben genannten Sicherheitsprinzipien gesetzt werden sollte. Auch wird aufgeführt, ob der Wert finalisiert werden sollte. Dies wird empfohlen, wenn eine Änderung durch den Benutzer oder die Benutzerin die Sicherheit reduzieren könnte. Wird hingegen ein Wert zugunsten der Benutzbarkeit empfohlen, es also eine potenziell sicherere Belegung gibt, so wird der Wert nicht als zu finalisieren markiert. Hierdurch wird es dem Benutzer oder der Benutzerin ermöglicht, die Sicherheit auf Kosten der Benutzbarkeit weiter zu erhöhen. Darüber hinaus wird die Empfehlung begründet. Sofern eine vom Standardwert abweichende Empfehlung gegeben wird, werden die *Auswirkungen der Konfigurationsänderungen* dargelegt.

Abschließend wird das XML-Fragment, mit dem die Empfehlung umgesetzt werden kann, angegeben.

## Proxy-Konfiguration

### Empfehlung 1: org.openoffice.Inet/Settings/ooInetProxyType

**Wertebereich:** 0 – 2

**Standardwert:** 1

**Empfohlener Wert:** 1 (finalisieren)

**Beschreibung:**

Definiert, wie die Proxy-Konfiguration erfolgen soll. Folgende Werte sind möglich:

- 0: Kein Proxy
- 1: System (Der im Betriebssystem eingetragene Proxy wird verwendet.)
- 2: Manuell (Der zu verwendende Proxy wird in LibreOffice spezifiziert.)

**Begründung der Empfehlung:**

Ein Proxy kann u.a. die Funktion einer Application Firewall übernehmen, in dem diese Kommunikationsverbindungen protokolliert und überwacht werden oder übertragene Inhalte auf Schadsoftware überprüft werden. Wenn der gleiche Proxy wie das Betriebssystem genutzt werden soll, dann sollte der Wert auf 1 gesetzt werden, damit die Betriebssystemeinstellungen automatisch übernommen werden und der Konfigurationsaufwand minimal bleibt. Sollte eine andere Proxy-

Konfiguration genutzt werden, dann muss der Wert auf 2 gesetzt werden und zusätzlich eine Proxy-Adresse und ein Proxy-Port angegeben werden.

**XML-Konfiguration:**

```
<item oor:path="/org.openoffice.Inet/Settings">
  <prop oor:name="ooInetProxyType" oor:finalized="true" oor:op="fuse"
oor:type="xs:int">
  <value>1</value>
</prop>
</item>
```

## Sicherheitseinstellungen

### Empfehlung 2: org.openoffice.Office.Common/Security/Scripting/WarnSaveOrSendDoc

**Wertebereich:** true, false

**Standardwert:** false

**Empfohlener Wert:** false

**Beschreibung:**

Gibt an, ob eine Warnung vor dem Speichern von Dokumenten mit Änderungen, Versionen oder Kommentaren ausgegeben werden soll.

**Begründung der Empfehlung:**

Speichert der Benutzer oder die Benutzerin ein Dokument, so besteht die Gefahr, dass die oben aufgeführten Informationen ungewollt gespeichert werden. Durch eine entsprechende Warnung kann auf diesen Umstand hingewiesen werden. Eine wiederkehrende Warnung führt zu einer Desensibilisierung. Es besteht die Gefahr, dass die Warnung routiniert bestätigt wird. Zusätzlich wird eine ständig wiederholte Warnung als störend wahrgenommen. Eine Finalisierung für diese Option wird nicht empfohlen. Dies ermöglicht es dem Benutzer oder der Benutzerin, die Option selbständig zu aktivieren.

**XML-Konfiguration:**

```
<item oor:path="/org.openoffice.Office.Common/Security/Scripting">
  <prop oor:name="WarnSaveOrSendDoc" oor:op="fuse" oor:type="xs:boolean">
  <value>>false</value>
</prop>
</item>
```

### Empfehlung 3: org.openoffice.Office.Common/Security/Scripting/WarnSignDoc

**Wertebereich:** true, false

**Standardwert:** true

**Empfohlener Wert:** true

**Beschreibung:**

Legt fest, ob eine Warnung vor dem Signieren von Dokumenten mit Änderungen, Versionen, Kommentaren, Formularfelder oder Referenzen auf externe Quellen ausgegeben werden soll.

**Begründung der Empfehlung:**

Signiert der Benutzer oder die Benutzerin ein Dokument, so besteht die Gefahr, dass die oben aufgeführten Informationen ungewollt signiert werden. Durch eine entsprechende Warnung kann auf diesen Umstand hingewiesen werden. Eine wiederkehrende Warnung führt zu einer Desensibilisierung. Es besteht die Gefahr, dass die Warnung routiniert bestätigt wird. Zusätzlich wird eine ständig wiederholte Warnung als störend wahrgenommen. Da das Signieren einer Datei ein vergleichsweise seltener Vorgang ist, wird im Unterschied zu den Optionen WarnSaveOrSendDoc, WarnPrintDoc und WarnCreatePDF, empfohlen, die Überprüfung zu aktivieren. Eine Finalisierung für diese Option wird nicht empfohlen. Dies ermöglicht es dem Benutzer oder der Benutzerin, die Option bei Bedarf zu deaktivieren.

**XML-Konfiguration:**

```
<item oor:path="/org.openoffice.Office.Common/Security/Scripting">
  <prop oor:name="WarnSignDoc" oor:op="fuse" oor:type="xs:boolean">
    <value>true</value>
  </prop>
</item>
```

**Empfehlung 4: org.openoffice.Office.Common/Security/Scripting/WarnPrintDoc**

**Wertebereich:** true, false

**Standardwert:** false

**Empfohlener Wert:** false

**Beschreibung:**

Definiert, ob eine Warnung vor dem Drucken von Dokumenten mit Änderungen, Versionen oder Kommentaren ausgegeben werden soll.

**Begründung der Empfehlung:**

Druckt der Benutzer oder die Benutzerin ein Dokument, so besteht die Gefahr, dass ungewollt Informationen über die Versionshistorie oder den Autor oder die Autorin gedruckt werden. Durch eine entsprechende Warnung kann auf diesen Umstand hingewiesen werden. Eine wiederkehrende Warnung führt zu einer Desensibilisierung. Es besteht die Gefahr, dass die Warnung routiniert bestätigt wird. Zusätzlich wird eine ständig wiederholte Warnung als störend wahrgenommen. Eine Finalisierung für diese Option wird nicht empfohlen. Dies ermöglicht es dem Benutzer oder der Benutzerin, die Option bei Bedarf zu aktivieren.

**XML-Konfiguration:**

```
<item oor:path="/org.openoffice.Office.Common/Security/Scripting">
  <prop oor:name="WarnPrintDoc" oor:op="fuse" oor:type="xs:boolean">
    <value>false</value>
  </prop>
</item>
```

**Empfehlung 5: org.openoffice.Office.Common/Security/Scripting/WarnCreatePDF**

**Wertebereich:** true, false

**Standardwert:** false

**Empfohlener Wert:** false

**Beschreibung:**

Gibt an, ob eine Warnung vor dem Exportieren in ein PDF-Dokument ausgegeben werden soll, wenn Änderungen oder Kommentare in dem Dokument angezeigt werden.

**Begründung der Empfehlung:**

Exportiert der Benutzer oder die Benutzerin ein Dokument als PDF-Datei, so besteht die Gefahr, dass die oben aufgeführten Informationen ungewollt exportiert werden. Eine wiederkehrende Warnung führt zu einer Desensibilisierung. Es besteht die Gefahr, dass die Warnung routiniert bestätigt wird. Zusätzlich wird eine ständig wiederholte Warnung als störend wahrgenommen. Eine Finalisierung für diese Option wird nicht empfohlen. Dies ermöglicht es dem Benutzer oder der Benutzerin, die Option bei Bedarf zu aktivieren.

**XML-Konfiguration:**

```
<item oor:path="/org.openoffice.Office.Common/Security/Scripting">
  <prop oor:name="WarnCreatePDF" oor:op="fuse" oor:type="xs:boolean">
    <value>false</value>
  </prop>
</item>
```

### Empfehlung 6: org.openoffice.Office.Common/Security/Scripting/ RemovePersonalInfoOnSaving

**Wertebereich:** true, false

**Standardwert:** false

**Empfohlener Wert:** true

**Beschreibung:**

Definiert, ob persönliche Informationen vor dem Speichern entfernt werden sollen. In diesem Zusammenhang sind persönliche Informationen:

- Autor oder Autorin und Änderungsdatum des Dokuments
- Autor oder Autorin und Zeitpunkt eines Kommentars
- Autor oder Autorin und Zeitpunkt einer Änderung

**Begründung der Empfehlung:**

Speichert der Benutzer ein Dokument, so besteht die Gefahr, dass ungewollt Informationen über den Autor oder die Autorin gespeichert werden. Diese Informationen können datenschutzrelevant sein. Aus diesem Grund wird empfohlen, die Informationen automatisch aus dem Dokument zu entfernen. Eine Finalisierung für diese Option wird nicht empfohlen. Dies ermöglicht es dem Benutzer oder der Benutzerin, die Option bei Bedarf zu verändern.

**Auswirkungen der Konfigurationsänderung:**

Alle persönlichen Informationen werden bei dem Speichern eines Dokuments entfernt. Das kooperative Arbeiten am Dokument wird hierdurch erschwert, da beispielsweise der Autor oder die Autorin einer Änderung unter Umständen nicht mehr nachvollzogen werden kann.

**XML-Konfiguration:**

```
<item oor:path="/org.openoffice.Office.Common/Security/Scripting">
  <prop oor:name="RemovePersonalInfoOnSaving" oor:finalized="false" oor:op="fuse"
    oor:type="xs:boolean">
    <value>true</value>
  </prop>
</item>
```

```
</prop>
</item>
```

## Empfehlung 7: RecommendPasswordProtection

**Wertebereich:** true, false

**Standardwert:** false

**Empfohlener Wert:** false

### Beschreibung:

Gibt an, ob vor dem Speichern eines neuen Dokumentes ein Kennwortschutz empfohlen wird. Legt der Benutzer oder die Benutzerin ein Kennwort fest, wird das Dokument verschlüsselt.

### Begründung der Empfehlung:

Die wiederholte Aufforderung ein Kennwort festzulegen kann als störend empfunden werden. Auch wird die Verschlüsselung des Dokumentes durch Setzen dieser Option nicht erzwungen. Der Benutzer oder die Benutzerin kann die Aufforderung ohne die Eingabe eines Kennworts verwerfen. Ein Dokument kann unabhängig von dieser Option mittels des Dialogs „Speichern unter“, mittels OpenPGP oder einem Passwort verschlüsselt werden. Eine Finalisierung für diese Option wird nicht empfohlen. Dies ermöglicht es dem Benutzer oder der Benutzerin, die Option bei Bedarf zu verändern.

### XML-Konfiguration:

```
<item oor:path="/org.openoffice.Office.Common/Security/Scripting">
  <prop oor:name="RecommendPasswordProtection" oor:op="fuse" oor:type="xs:boolean">
    <value>false</value>
  </prop>
</item>
```

## Empfehlung 8: org.openoffice.Office.Common/Security/Scripting/HyperlinksWithCtrlClick

**Wertebereich:** true, false

**Standardwert:** true

**Empfohlener Wert:** true (finalisieren)

### Beschreibung:

Wenn diese Option aktiviert ist, reicht ein Mausklick nicht aus, um einem Hyperlink zu folgen. Zusätzlich muss vorher <Strg> gehalten werden.

### Begründung der Empfehlung:

Die aktivierte Option verhindert, dass versehentlich mit einem einfachen Mausklick ein Hyperlink geöffnet werden kann und erschwert dadurch Phishing-Angriffe oder das versehentliche Nachladen von Schadcode.

### XML-Konfiguration:

```
<item oor:path="/org.openoffice.Office.Common/Security/Scripting">
  <prop oor:name="HyperlinksWithCtrlClick" oor:finalized="true" oor:op="fuse"
    oor:type="xs:boolean">
    <value>true</value>
  </prop>
</item>
```

## Empfehlung 9: org.openoffice.Office.Common/Security/Scripting/BlockUntrustedRefererLinks

**Wertebereich:** true, false

**Standardwert:** false

**Empfohlener Wert:** true (finalisieren)

### Beschreibung:

Definiert, ob verknüpfte Bilder aus externen Quellen abgerufen werden dürfen. Eine entsprechende Einschränkung gilt nicht für Dokumente, die an vertrauenswürdigen Orten abgelegt sind. Die Option ist nur für Bilder wirksam. Der Abruf anderer Mediendateien oder verknüpfter Dokumente wird durch diese Option nicht eingeschränkt.

### Begründung der Empfehlung:

Wird ein Bild von einem fremden System nachgeladen, so werden diesem System Informationen, wie z.B. die eigene IP-Adresse, der Öffnungszeitpunkt des Dokumentes und das genutzte Office-Paket bekannt gegeben. Dies stellt eine unnötige Informationsweitergabe dar. Weiterhin kann potenziell Schadcode nachgeladen werden.

### Auswirkungen der Konfigurationsänderung:

Verknüpfte Bilder werden nicht mehr geladen und nicht angezeigt.

### XML-Konfiguration:

```
<item oor:path="/org.openoffice.Office.Common/Security/Scripting">
  <prop oor:name="BlockUntrustedRefererLinks" oor:finalized="true" oor:op="fuse"
    oor:type="xs:boolean">
    <value>true</value>
  </prop>
</item>
```

## Empfehlung 10: org.openoffice.Office.Common/Security/Scripting/MacroSecurityLevel

**Wertebereich:** 0 – 3

**Standardwert:** 2

**Empfohlener Wert:** 3 (finalisieren)

### Beschreibung:

Definiert die Sicherheitsebene für den Umgang mit Makros. Folgende Werte sind möglich:

- 0: Alle Makros dürfen ausgeführt werden.
- 1: Der Benutzer oder die Benutzerin muss die Ausführung eines Makros bestätigen.
- 2: Signierte Makros dürfen ausgeführt werden.
- 3: Ausschließlich Makros aus vertrauenswürdigen Orten dürfen ausgeführt werden.

Die Einstellung hat keine Bedeutung, wenn *DisableMacrosExecution* auf *true* gesetzt ist.

### Begründung der Empfehlung:

Die Option 0 führt alle Makros automatisch aus und ist damit unsicher. Die Optionen 1 und 2 überlassen es in der Regel dem Nutzer, ob Makros ausgeführt werden und sollten daher vermieden werden. Die Ausführung von Makros sollte daher durch Wahl der Sicherheitsebene 3 in Kombination mit restriktiven Dateiberechtigungen (siehe Empfehlung 11) administrativ eingeschränkt werden.

**Auswirkungen der Konfigurationsänderung:**

Makros werden nur noch ausgeführt, sofern das Dokument von einem vertrauenswürdigen Ort geladen wird. Vertrauenswürdige Orte können durch die Empfehlung 11 definiert werden.

**XML-Konfiguration:**

```
<item oor:path="/org.openoffice.Office.Common/Security/Scripting">
  <prop oor:name="MacroSecurityLevel" oor:finalized="true" oor:op="fuse"
    oor:type="xs:int">
    <value>3</value>
  </prop>
</item>
```

## Empfehlung 11: org.openoffice.Office.Common/Security/Scripting/SecureURL

**Wertebereich:** Liste von Dateipfaden

**Standardwert:** <Leer>

**Empfohlener Wert:** <Leer> oder Liste von Dateipfaden mit beschränktem Schreibzugriff (finalisieren)

**Beschreibung:**

Definiert eine Liste von vertrauenswürdigen Dateipfaden. Alle Dokumente, die an einem vertrauenswürdigen Dateipfad abgelegt sind, dürfen uneingeschränkt Makros ausführen.

**Begründung der Empfehlung:**

Makros erlauben die Ausführung von Schadcode. Die vertrauenswürdigen Dateipfade sollten aus diesem Grund dediziert für die Speicherung von vertrauenswürdigen Dokumenten genutzt werden. Nicht geeignet sind Ordner, wie z.B. „Downloads“, in denen eine Vielzahl von Anwendungen oder Benutzer und Benutzerinnen Dateien ablegen können. Der Zugriff auf die Verzeichnisse sollte zusätzlich durch restriktive Schreibberechtigungen eingeschränkt werden.

**XML-Konfiguration:**

```
<item oor:path="/org.openoffice.Office.Common/Security/Scripting
  oor:type="oor:string-list">
  <prop oor:name="SecureURL" oor:finalized="true" oor:op="fuse"/>
</item>
```

## Empfehlung 12: org.openoffice.Office.Common/Security/Scripting/TrustedAuthors

**Wertebereich:** Liste von Zertifikaten

**Standardwert:** <Leer>

**Empfohlener Wert:** <Leer> (finalisieren)

**Beschreibung:**

Definiert eine Liste aus vertrauenswürdigen Zertifikaten. Ist ein Makro mit einem vertrauenswürdigen Zertifikat signiert, wird es ausgeführt, sofern die Option *MacroSecurityLevel* einen Wert von 2 oder kleiner ausweist. Die hinterlegte Liste wird implizit erweitert, sofern der Benutzer oder die Benutzerin beim Öffnen eines Dokumentes mit signiertem Makro die Vertrauenswürdigkeit des Erstellers oder der Erstellerin des Makros bestätigt. Wird der Wert finalisiert, kann die Liste nicht durch den Benutzer oder die Benutzerin erweitert werden. Die Liste der vertrauenswürdigen Zertifikate muss dann von der Administration verwaltet werden. Die Konfiguration hat keine Auswirkungen, wenn die Option *MacroSecurityLevel* auf den Wert 3 gesetzt oder die Option *DisableMacrosExecution* aktiviert ist.

**Begründung der Empfehlung:**

Der Benutzer oder die Benutzerin muss nicht eigenständig beim Öffnen einer Datei mit signierten Makros entscheiden, ob der Ersteller oder die Erstellerin des Makros vertrauenswürdig ist.

**XML-Konfiguration:**

```
<item oor:path="/org.openoffice.Office.Common/Security/Scripting">
  <node oor:name="TrustedAuthors" oor:finalized="true" oor:op="fuse"/>
</item>
```

### Empfehlung 13: org.openoffice.Office.Common/Security/Scripting/CertDir

**Wertebereich:** Dateipfad

**Standardwert:** <Leer>

**Empfohlener Wert:** <Leer> oder Dateipfad der NSS Datenbank des Benutzers oder die Benutzerin

**Beschreibung:**

Gibt den Dateipfad zur Network Security Services (NSS) Datenbank des Benutzers oder die Benutzerin an. Die Datenbank speichert Zertifikate und private Schlüssel, welche für die Erzeugung von signierten Dokumenten genutzt werden. Diese Option ist nur für Linux-Systeme relevant.

**Begründung der Empfehlung:**

Wenn der Benutzer oder die Benutzerin eine NSS Datenbank nutzt, können die Zertifikate aus der Datenbank durch LibreOffice verwendet werden. Das Signieren von Dokumenten wird ermöglicht.

**XML-Konfiguration:**

```
<item oor:path="/org.openoffice.Office.Common/Security/Scripting">
  <prop oor:name="CertDir" oor:op="fuse" oor:type="xs:string"/>
</item>
```

### Empfehlung 14: org.openoffice.Office.Common/Security/Scripting/TSAURLs

**Wertebereich:** Liste von URL

**Standardwert:** <Leer>

**Empfohlener Wert:** <https://zeitstempel.dfn.de>, <https://freetza.org/tsr> (finalisieren)

**Beschreibung:**

Definiert verfügbare Zeitstempeldienste. Durch einen Zeitstempeldienst kann nachgewiesen werden, dass bestimmte Dokumente zu einem bestimmten Zeitpunkt vorgelegen haben. LibreOffice schickt dafür den Hashwert des Dokuments an den Zeitstempelservers. Eine Zeitangabe und der Hashwert des Dokuments werden mit dem Zertifikat des Zeitstempelservers signiert und an LibreOffice zurückgesendet. Die Funktion kann genutzt werden, wenn ein Dokument als PDF exportiert wird.

**Begründung der Empfehlung:**

Ohne eine Konfiguration ist der Zeitstempeldienst nicht verfügbar und es können keine PDF-Dokumente mit signierten Zeitstempeln erstellt werden.

**Auswirkungen der Konfigurationsänderung:**

Der Zeitstempeldienst kann genutzt werden.

**XML-Konfiguration:**

```
<item oor:path="/org.openoffice.Office.Common/Security/Scripting">
  <prop oor:name="TSAURLs" oor:op="fuse" oor:finalized="true" oor:type="oor:string-
list">
    <value>
      <it>http://zeitstempel.dfn.de</it>
      <it>https://freetlsa.org/tsr</it>
    </value>
  </prop>
</item>
```

### Empfehlung 15: org.openoffice.Office.Common/Security/Scripting/DisableMacrosExecution

**Wertebereich:** true, false

**Standardwert:** false

**Empfohlener Wert:** true (finalisieren)

**Beschreibung:**

Deaktiviert die Makroausführung. Ist der Wert auf *true* gesetzt, werden Makros nicht mehr ausgeführt. Die Einstellung *MacroSecurityLevel* wird durch das Aktivieren dieser Einstellung bedeutungslos.

**Begründung der Empfehlung:**

Office-Dokumente können in der Regel verschiedene sogenannte „Aktive Inhalte“ oder Makros enthalten, die mitunter für komplexe Automatisierungen genutzt werden. Aktive Inhalte können aber auch Schadcode enthalten, der ausgeführt wird, wenn das Dokument geöffnet wird. Solche Schadfunktionen in Office-Dokumenten können die betroffenen Dokumente selbst, aber auch andere Daten und Programme, manipulieren. Darüber hinaus kann sich der Schadcode weiter ausbreiten. Alle betroffenen Geschäftsprozesse der Institution können in ihren Funktionen gestört oder blockiert werden. Im schlimmsten Fall bleibt die Manipulation unerkannt und führt zu Sicherheitslücken und zur Verarbeitung von verfälschten Informationen. Durch die vollständige Deaktivierung von Makros kann das Risiko von Schadsoftware erheblich reduziert werden.

**Auswirkungen der Konfigurationsänderung:**

Makros werden unabhängig von der verwendeten Programmiersprache nicht mehr ausgeführt. Die gesamte Makro-Funktionalität von LibreOffice wird deaktiviert.

**XML-Konfiguration:**

```
<item oor:path="/org.openoffice.Office.Common/Security/Scripting">
  <prop oor:name="DisableMacrosExecution" oor:finalized="true" oor:op="fuse"
oor:type="xs:boolean">
    <value>true</value>
  </prop>
</item>
```

### Empfehlung 16: org.openoffice.Office.Security/Hyperlinks/Open

**Wertebereich:** 0 – 2

**Standardwert:** 1

**Empfohlener Wert:** 1 (finalisieren)

**Beschreibung:**

Definiert, ob Hyperlinks durch den Benutzer oder die Benutzerin geöffnet werden können. Folgende Werte können konfiguriert werden:

- 0: Nein (Benutzer oder Benutzerinnen erhalten bei einem Klick auf einen Hyperlink eine Warnung. Der Hyperlink wird nicht geöffnet)
- 1: Ja (Hyperlinks werden geöffnet. Wenn durch den Hyperlink ein Makro gestartet wird, wird die Makrosicherheits-Einstellung berücksichtigt)
- 2: Ja (Links werden immer geöffnet)

**Begründung der Empfehlung:**

Das Öffnen von Hyperlinks kann ein Sicherheitsrisiko darstellen. Aus Gründen der Benutzbarkeit wird dennoch der Wert 1 empfohlen.

**XML-Konfiguration:**

```
<item oor:path="/org.openoffice.Office.Security/Hyperlinks">
  <prop oor:name="Open" oor:finalized="true" oor:op="fuse" oor:type="xs:int">
    <value>1</value>
  </prop>
</item>
```

**Empfehlung 17: org.openoffice.Office.Common/Security/LoadExoticFileFormats**

**Wertebereich:** 0 – 2

**Standardwert:** 1

**Empfohlener Wert:** 0 (finalisieren)

**Beschreibung:**

Legt fest, wie sogenannte exotische Dateiformate behandelt werden sollen. Folgende Werte sind möglich:

- 0: Nicht laden
- 1: Eine Warnung anzeigen und den Benutzer oder die Benutzerin entscheiden lassen
- 2: Immer laden ohne Nachfrage

Als exotisch gelten folgende Datenformate:

- AbiWord Document
- T602 Document
- StarOffice XML (Base)
- StarOffice XML (Writer)
- X PixMap (XPM)
- Hangul Office (HWP)
- Legacy Mac Office Dokumente

**Begründung der Empfehlung:**

Da die Datenformate nur sehr selten genutzt werden, werden diese von den meisten Benutzer und Benutzerinnen nicht benötigt. Durch den empfohlenen Konfigurationswert wird das Laden dieser Dateiformate verhindert. Die potenzielle Angriffsfläche wird dadurch reduziert. Schwachstellen in den deaktivierten Dokumenten-Parsern können nicht mehr ausgenutzt werden.

**Auswirkungen der Konfigurationsänderung:**

Dokumente mit den oben aufgeführten Formaten können nicht mehr geöffnet werden.

**XML-Konfiguration:**

```
<item oor:path="/org.openoffice.Office.Common/Security">
  <prop oor:name="LoadExoticFileFormats" oor:finalized="true" oor:op="fuse"
    oor:type="xs:int">
    <value>0</value>
  </prop>
</item>
```

**Empfehlung 18: org.openoffice.Office.Common/Security/Scripting/CheckDocumentEvents**

**Wertebereich:** true, false

**Standardwert:** true

**Empfohlener Wert:** true (finalisieren)

**Beschreibung:**

Legt fest, ob ein Makro, welches mit einem vertrauenswürdigen Zertifikat signiert ist, durch ein Dokumenten-Ereignis (z.B Öffnen des Dokumentes) ausgeführt werden kann. Ist der Wert auf *true* gesetzt, wird ein signiertes Makro nur ausgeführt, wenn zusätzlich das gesamte Dokument signiert ist. Ist der Wert auf *false* gesetzt, kann ein vertrauenswürdige signiertes Makro, auch ohne eine Dokumentensignatur, automatisch ausgeführt werden.

**Begründung der Empfehlung:**

Die Empfehlung erschwert die automatische Ausführung von Schadcode.

**XML-Konfiguration:**

```
<item oor:path="/org.openoffice.Office.Common/Security/Scripting">
  <prop oor:name="CheckDocumentEvents" oor:finalized="true" oor:op="fuse"
    oor:type="xs:boolean">
    <value>true</value>
  </prop>
</item>
```

**Empfehlung 19: org.openoffice.Office.Common/Security/Scripting/AllowedDocumentEventURLs**

**Wertebereich:** Liste von URL

**Standardwert:** <Leer>

**Empfohlener Wert:** <Leer> oder Liste der erlaubten URL (finalisieren)

**Beschreibung:**

Enthält eine Liste von Makro-URL, die durch Dokumentereignisse (z.B. Öffnen des Dokuments) aufgerufen werden dürfen. Eine Makro-URL identifiziert ein einzelnes Makro. Wird der Wert nicht gesetzt, sind alle Makros erlaubt. Diese Funktion stellt eine Ergänzung zu den Makrosicherheits-Einstellungen dar. Die Ausführung von Makros bei Dokumentereignissen kann auf bestimmte Makros beschränkt werden.

Wegen eines Programmfehlers ist die Konfiguration über die Experteneinstellung in LibreOffice 7.2.4.1 nicht möglich.

**Begründung der Empfehlung:**

Eine allgemeingültige Empfehlung kann nicht angegeben werden. Die Makro-URL enthalten z.B. den Namen der Makros. Eine individuelle Konfiguration dieses Werts kann die Sicherheit möglicherweise erhöhen. Dieser Konfigurationswert muss typischerweise durch den Programmierer des Makros angegeben werden. Durch die Makrosicherheits-Einstellung kann die Ausführung von Schadcode unabhängig von diesem Wert verhindert werden.

**XML-Konfiguration:**

```
<item oor:path="/org.openoffice.Office.Common/Security/Scripting">
  <prop oor:name="AllowedDocumentEventURLs" oor:op="fuse" oor:type="oor:string-list"/>
</item>
```

### Empfehlung 20: org.openoffice.Office.Common/Security/OpenPGP/MinimalKeyExport

**Wertebereich:** true, false

**Standardwert:** false

**Empfohlener Wert:** true (finalisieren)

**Beschreibung:**

Definiert, ob der vollständige oder der kleinstmögliche (*export-minimal*) OpenPGP-Schlüssel in verschlüsselten Dokumenten hinterlegt wird. Wenn die Option aktiviert ist, werden alle Beglaubigungen eines OpenPGP-Schlüssels vor dem Export entfernt. Die Beglaubigungen eines Schlüssels werden für das Web of Trust genutzt. Hierbei wird die Echtheit von digitalen Schlüsseln durch ein Netz von gegenseitigen Bestätigungen der Benutzer sichergestellt.

**Begründung der Empfehlung:**

Ein vollständiger Schlüssel mit allen Beglaubigungen enthält typischerweise personenbezogene Daten (Namen, E-Mail-Adressen). Die Offenlegung dieser Daten wird durch die Empfehlung vermieden.

**Auswirkungen der Konfigurationsänderung:**

Der Empfänger kann die Identität des Autors oder der Autorin eines Dokumentes nicht mehr mittels eines Netzes von gegenseitigen Vertrauensstellungen (Web of Trust) feststellen. In der Regel muss der öffentliche Schlüssel des Autors oder der Autorin somit dem Nutzer bekannt sein.

**XML-Konfiguration:**

```
<item oor:path="/org.openoffice.Office.Common/Security/OpenPGP">
  <prop oor:name="MinimalKeyExport" oor:finalized="true" oor:op="fuse"
    oor:type="xs:boolean">
    <value>true</value>
  </prop>
</item>
```

## Aktualisieren von verknüpften Dokumenten

### Empfehlung 21: org.openoffice.Office.Calc/Content/Update/Link

**Wertebereich:** 0 – 2

**Standardwert:** 2

**Empfohlener Wert:** 1 (finalisieren)

**Beschreibung:**

Definiert, ob Werte aus verknüpften Dokumenten automatisch beim Öffnen der Datei geladen werden sollen. Dies ermöglicht es beispielsweise, Werte aus einer Spreadsheet-Datei in eine andere Datei einzubinden. Darüber hinaus ist auch das Laden von Werten über ein Netzwerk möglich. Hierbei können Daten unter Umständen auch aus dem geöffneten Dokument an ein anderes System übermittelt werden. Folgende Werte sind möglich:

- 0: Immer
- 1: Nie
- 2: Auf Nachfrage

**Begründung der Empfehlung:**

Das Verknüpfen von Dokumenten stellt ein Sicherheitsrisiko dar. Nicht vertrauenswürdige Dokumente können Informationen aus anderen Dateien importieren. Die importierten Inhalte verbleiben nach einem Speichern typischerweise in dem Dokument. Dadurch können sie möglicherweise versehentlich weitergegeben werden. Auch besteht die Gefahr, dass Daten von einem entfernten System gelesen oder an dieses übermittelt wird.

**Auswirkungen der Konfigurationsänderung:**

Daten aus verknüpften Dokumenten werden nicht mehr geladen.

**XML-Konfiguration:**

```
<item oor:path="/org.openoffice.Office.Calc/Content/Update">
  <prop oor:name="Link" oor:finalized="true" oor:op="fuse" oor:type="xs:int">
    <value>1</value>
  </prop>
</item>
```

## Empfehlung 22: org.openoffice.Office.Writer/Content/Update/Link

**Wertebereich:** 0 – 2

**Standardwert:** 2

**Empfohlener Wert:** 0 (finalisieren)

**Beschreibung:**

Definiert, ob Texte aus verknüpften Dokumenten automatisch beim Öffnen der Datei geladen werden sollen. Über eine solche Verknüpfung kann z.B. ein Abschnitt aus einem anderen Textdokument übernommen werden. Folgende Werte sind möglich:

- 0: Nie
- 1: Auf Nachfrage
- 2: Immer

**Begründung der Empfehlung:**

Das Verknüpfen von Dokumenten stellt ein Sicherheitsrisiko dar. Nicht vertrauenswürdige Dokumente können Informationen aus anderen Dateien automatisch importieren. Die Inhalte der Dateien werden in dem nicht vertrauenswürdigen Dokument gespeichert. Dadurch können sie möglicherweise versehentlich weitergegeben werden.

**Auswirkungen der Konfigurationsänderung:**

Daten aus verknüpften Dokumenten werden nicht mehr geladen.

**XML-Konfiguration:**

```
<item oor:path="/org.openoffice.Office.Writer/Content/Update">
  <prop oor:name="Link" oor:finalized="true" oor:op="fuse" oor:type="xs:int">
    <value>0</value>
  </prop>
</item>
```

## Passwörter & Passwortsspeicher

### Empfehlung 23: org.openoffice.Office.Common/Passwords/UseStorage

**Wertebereich:** true, false

**Standardwert:** false

**Empfohlener Wert:** false (finalisieren)

**Beschreibung:**

Die Option gibt an, ob der Passwortsspeicher von LibreOffice aktiviert ist. In dem Speicher können Zugangsdaten für Dienste, auf die mittels HTTP, WebDav, FTP, SSH oder Windows SharePoint (CMIS) zugegriffen wird, hinterlegt werden. Sind Zugangsdaten hinterlegt, so können Dateien von dem jeweiligen Dienst ohne erneute Kennwortabfrage abgerufen werden.

**Begründung der Empfehlung:**

Passwörter werden nicht nach dem Stand der Technik verschlüsselt abgespeichert. Es besteht daher die Gefahr, dass gespeicherte Passwörter ermittelt werden können. Durch die Deaktivierung des Passwortsspeichers kann der Benutzer oder die Benutzerin keine Kennwörter für Online-Dienste speichern und wird vor jedem Verbindungsaufbau nach Zugangsdaten gefragt.

**XML-Konfiguration:**

```
<item oor:path="/org.openoffice.Office.Common/Passwords">
  <prop oor:name="UseStorage" oor:finalized="true" oor:op="fuse" oor:type="xs:boolean">
    <value>>false</value>
  </prop>
</item>
```

### Empfehlung 24: org.openoffice.Office.Common/Passwords/AuthenticateUsingSystemCredentials

**Wertebereich:** Liste von URL

**Standardwert:** <Leer>

**Empfohlener Wert:** <Leer> (finalisieren)

**Beschreibung:**

Enthält eine Liste von URL, auf die unter Verwendung der System-Zugangsdaten des Benutzers oder die Benutzerin zugegriffen werden soll.

**Begründung der Empfehlung:**

Angreifer oder Angreiferinnen können Zugangsdaten sammeln, wenn automatisch Authentifizierungsinformationen übermittelt werden. Beispielsweise können Dokumente verknüpfte Ressourcen enthalten, welche automatisch beim Öffnen der Datei abgerufen werden. Löst dieser Vorgang die automatische Übermittlung von gespeicherten Zugangsdaten aus, können sie möglicherweise abgehört werden. Es wird empfohlen, Zugangsdaten nicht automatisch zu übermitteln.

**XML-Konfiguration:**

```
<item oor:path="/org.openoffice.Office.Common/Passwords">
  <prop oor:name="AuthenticateUsingSystemCredentials" oor:finalized="true"
oor:op="fuse"
  oor:type="oor:string-list"/>
</item>
```

### Empfehlung 25: org.openoffice.Office.Common/Passwords/TrySystemCredentialsFirst

**Wertebereich:** true, false

**Standardwert:** false

**Empfohlener Wert:** false (finalisieren)

**Beschreibung:**

Gibt an, ob die System-Zugangsdaten des Benutzers oder der Benutzerin, unabhängig von der Liste, *AuthenticateUsingSystemCredentials* für alle Authentifizierungsaufforderungen genutzt werden sollen.

**Begründung der Empfehlung:**

Angreifer oder Angreiferinnen können Zugangsdaten sammeln, indem sie einen Nutzer oder eine Nutzerin zwingen, automatisch Authentifizierungsinformationen zu übermitteln. Beispielsweise können Dokumente verknüpfte Ressourcen enthalten, welche automatisch bei dem Öffnen einer Datei abgerufen werden. Löst dieser Vorgang die automatische Übermittlung von gespeicherten Zugangsdaten aus, können sie möglicherweise abgehört werden. Es wird empfohlen, Zugangsdaten nicht automatisch zu übermitteln.

**XML-Konfiguration:**

```
<item oor:path="/org.openoffice.Office.Common/Passwords">
  <prop oor:name="TrySystemCredentialsFirst" oor:finalized="true" oor:op="fuse"
  oor:type="xs:boolean">
    <value>>false</value>
  </prop>
</item>
```

## Updates

### Empfehlung 26: org.openoffice.Office.Jobs/Jobs/org.openoffice.Office.Jobs:Job["UpdateCheck"]/ Arguments/AutoCheckEnabled

**Wertebereich:** true, false

**Standardwert:** true

**Empfohlener Wert:**

- true (in nicht-verwalteten Umgebungen)
- false (in verwalteten Umgebungen) (finalisieren)

**Beschreibung:**

Legt fest, ob automatisch nach verfügbaren Updates gesucht werden soll. Der Benutzer oder die Benutzerin wird über verfügbare Updates mit einer Meldung informiert. Eine automatische Installation erfolgt nicht.

**Begründung der Empfehlung:**

Die Option sollte auf *true* gesetzt werden, damit der Nutzer oder die Nutzerin über verfügbare (Sicherheits-)Updates informiert wird und diese zeitnah installieren kann.

Existiert ein Patch-Management, das die Verfügbarkeit von (Sicherheits-)Updates zeitnah erkennt, so sollte die Option auf *false* gesetzt werden. Hierdurch wird verhindert, dass der Benutzer oder die Benutzerin durch unnötige Updateempfehlungen verunsichert wird.

**XML-Konfiguration:**

```
<item
oor:path="/org.openoffice.Office.Jobs/Jobs/org.openoffice.Office.Jobs:Job['UpdateCheck']/Arguments">
  <prop oor:name="AutoCheckEnabled" oor:finalized="true" oor:op="fuse"
    oor:type="xs:boolean">
    <value>true</value>
  </prop>
</item>
```

**Empfehlung 27:**

org.openoffice.Office.Jobs/Jobs/org.openoffice.Office.Jobs:Job['UpdateCheck']/Arguments/CheckInterval

**Wertebereich:** 0 – ZahlMax

**Standardwert:** 604800 (7 Tage)

**Empfohlener Wert:** 86400 (1 Tag) (finalisieren)

**Beschreibung:**

Definiert, in welchem Intervall nach neuen Updates gesucht werden soll. Die Option hat keine Funktion, wenn *AutoCheckEnabled* auf *false* gesetzt ist.

**Begründung der Empfehlung:**

Bei kritischen Sicherheitsupdates ist eine schnelle Reaktion erforderlich. Ein Intervall von 7 Tagen verzögert die Installation von Updates unnötig. Es wird empfohlen, das Intervall auf einen Tag zu reduzieren.

**Auswirkungen der Konfigurationsänderung:**

Die Überprüfung, ob Updates zur Verfügung stehen, wird häufiger durchgeführt.

**XML-Konfiguration:**

```
<item
oor:path="/org.openoffice.Office.Jobs/Jobs/org.openoffice.Office.Jobs:Job['UpdateCheck']/Arguments">
  <prop oor:name="CheckInterval" oor:finalized="true" oor:op="fuse" oor:type="xs:long">
```

```

    <value>86400</value>
  </prop>
</item>

```

### Empfehlung 28: org.openoffice.Office.Jobs/Jobs/org.openoffice.Office.Jobs:Job['UpdateCheck']/ Arguments/ExtendedUserAgent

**Wertebereich:** true, false

**Standardwert:** false

**Empfohlener Wert:** false (finalisieren)

**Beschreibung:**

Legt fest, ob bei einem Update-Check der Name des Betriebssystems und grundlegende Hardware-Informationen an den Update-Server übermittelt werden sollen.

**Begründung der Empfehlung:**

Die Übermittlung entsprechender Informationen ist technisch nicht erforderlich und sollte aus diesem Grund nicht erfolgen.

**XML-Konfiguration:**

```

<item
  oor:path="/org.openoffice.Office.Jobs/Jobs/org.openoffice.Office.Jobs:Job['UpdateCheck']/Arguments">
  <prop oor:name="ExtendedUserAgent" oor:finalized="true" oor:op="fuse"
    oor:type="xs:boolean">
    <value>false</value>
  </prop>
</item>

```

## Erweiterungen

### Empfehlung 29: org.openoffice.Office.ExtensionManager/ExtensionSecurity/ DisableExtensionInstallation

**Wertebereich:** true, false

**Standardwert:** false

**Empfohlener Wert:** true (finalisieren)

**Beschreibung:**

Definiert, ob ein Benutzer oder eine Benutzerin Erweiterungen installieren kann. Erweiterungen können zusätzlich zur Standardinstallation von LibreOffice installiert werden und den Funktionsumfang von LibreOffice erweitern.

**Begründung der Empfehlung:**

Erweiterungen können Schadsoftware enthalten oder datenschutzrechtlichen Vorgaben widersprechen. Aus diesem Grund wird empfohlen, Erweiterungen nur administrativ und bei Bedarf zu installieren.

**Auswirkungen der Konfigurationsänderung:**

Der Benutzer oder die Benutzerin kann keine Erweiterung mehr installieren.

**XML-Konfiguration:**

```
<item oor:path="/org.openoffice.Office.ExtensionManager/ExtensionSecurity">
  <prop oor:name="DisableExtensionInstallation" oor:finalized="true" oor:op="fuse"
    oor:type="xs:boolean">
    <value>true</value>
  </prop>
</item>
```

### Empfehlung 30: org.openoffice.Office.ExtensionManager/ExtensionSecurity/ DisableExtensionRemoval

**Wertebereich:** true, false

**Standardwert:** false

**Empfohlener Wert:** true (finalisieren)

**Beschreibung:**

Gibt an, ob der Benutzer oder die Benutzerin Erweiterungen deinstallieren kann.

**Begründung der Empfehlung:**

Erweiterungen können genutzt werden, um zusätzliche (Sicherheits-)Funktionen zu implementieren. Es wird empfohlen, das Deinstallieren von Erweiterungen ausschließlich administrativ vorzunehmen.

**Auswirkungen der Konfigurationsänderung:**

Der Benutzer oder die Benutzerin kann keine Erweiterungen mehr deinstallieren.

**XML-Konfiguration:**

```
<item oor:path="/org.openoffice.Office.ExtensionManager/ExtensionSecurity">
  <prop oor:name="DisableExtensionRemoval" oor:finalized="true" oor:op="fuse"
    oor:type="xs:boolean">
    <value>true</value>
  </prop>
</item>
```

## Automatische Softwareinstallation (nur Linux)

### Empfehlung 31: org.openoffice.Office.Common/PackageKit/EnableFontInstallation

**Wertebereich:** true, false

**Standardwert:** true

**Empfohlener Wert:** false (finalisieren)

**Beschreibung:**

Legt fest, ob auf einem Linux-System die automatische Installation von fehlenden Schriftarten über den Paketmanager der Distribution gestartet werden soll. Der Benutzer oder die Benutzerin benötigt die erforderlichen Berechtigungen für die Installation von Software.

**Begründung der Empfehlung:**

Um die Angriffsfläche zu reduzieren, wird von der automatischen Installation von Software

abgeraten. Die Empfehlung deaktiviert diese Funktion. Der Benutzer oder die Benutzerin muss die benötigten Softwarepakete im Bedarfsfall manuell installieren.

**Auswirkungen der Konfigurationsänderung:**

Sind Schriftarten, die von einem Dokument verwendet werden, nicht installiert, so wird eine alternative Schriftart verwendet. Dies kann zu Abweichungen in der Darstellung des Dokumentes führen.

**XML-Konfiguration:**

```
<item oor:path="/org.openoffice.Office.Common/PackageKit">
  <prop oor:name="EnableFontInstallation" oor:finalized="true" oor:op="fuse"
    oor:type="xs:boolean">
    <value>>false</value>
  </prop>
</item>
```

### Empfehlung 32: org.openoffice.Office.Common/PackageKit/EnableLangpackInstallation

**Wertebereich:** true, false

**Standardwert:** true

**Empfohlener Wert:** false (finalisieren)

**Beschreibung:**

Legt fest, ob auf einem Linux-System die automatische Installation von fehlenden Sprachpaketen über den Paketmanager der Distribution gestartet werden soll. Der Benutzer oder die Benutzerin benötigt die erforderlichen Berechtigungen für die Installation von Software.

**Begründung der Empfehlung:**

Um die Angriffsfläche zu reduzieren, wird von der automatischen Installation von Software abgeraten. Die Empfehlung deaktiviert diese Funktion. Der Benutzer oder die Benutzerin muss die benötigten Softwarepakete manuell installieren.

**Auswirkungen der Konfigurationsänderung:**

Der Benutzer oder die Benutzerin kann sprachabhängige Funktionen, wie die Rechtschreibprüfung, nur für administrativ installierte Sprachen verwenden.

**XML-Konfiguration:**

```
<item oor:path="/org.openoffice.Office.Common/PackageKit">
  <prop oor:name="EnableLangpackInstallation" oor:finalized="true" oor:op="fuse"
    oor:type="xs:boolean">
    <value>>false</value>
  </prop>
</item>
```

### Empfehlung 33: org.openoffice.Office.Common/PackageKit/EnableBaseInstallation

**Wertebereich:** true, false

**Standardwert:** true

**Empfohlener Wert:** false (finalisieren)

**Beschreibung:**

Legt fest, ob auf einem Linux-System die automatische Installation von LibreOffice Base über den

Paketmanager der Distribution gestartet werden soll. Der Benutzer oder die Benutzerin benötigt die erforderlichen Berechtigungen für die Installation von Software.

**Begründung der Empfehlung:**

Um die Angriffsfläche zu reduzieren, wird von der automatischen Installation von Software abgeraten. Die Empfehlung deaktiviert diese Funktion. Wenn Base benötigt wird, dann muss das benötigte Softwarepaket manuell installiert werden.

**Auswirkungen der Konfigurationsänderung:**

Einige Funktionen, wie z.B. das Erstellen von Serienbriefen, sind eingeschränkt.

**XML-Konfiguration:**

```
<item oor:path="/org.openoffice.Office.Common/PackageKit">
  <prop oor:name="EnableBaseInstallation" oor:finalized="true" oor:op="fuse"
    oor:type="xs:boolean">
    <value>false</value>
  </prop>
</item>
```

## Sonstige Einstellungen

### Empfehlung 34: org.openoffice.Office.Common/Misc/CollectUsageInformation

**Wertebereich:** true, false

**Standardwert:** false

**Empfohlener Wert:** false (finalisieren)

**Beschreibung:**

Definiert, ob Nutzungsdaten an die Document Foundation gesendet werden sollen. Die Nutzungsdaten protokollieren, welche LibreOffice-Funktionen durch den Benutzer oder die Benutzerin verwendet werden.

**Begründung der Empfehlung:**

Die Übermittlung entsprechender Informationen ist technisch nicht notwendig und muss aus diesem Grund nicht erfolgen.

**XML-Konfiguration:**

```
<item oor:path="/org.openoffice.Office.Common/Misc">
  <prop oor:name="CollectUsageInformation" oor:finalized="true" oor:op="fuse"
    oor:type="xs:boolean">
    <value>false</value>
  </prop>
</item>
```

### Empfehlung 35: org.openoffice.Office.Common/Misc/CrashReport

**Wertebereich:** true, false

**Standardwert:** true

**Empfohlener Wert:** false (finalisieren)

**Beschreibung:**

Gibt an, ob Absturzberichte an die Document Foundation gesendet werden sollen. Der Absturzbericht beinhaltet Informationen über den Fehlertyp und den Arbeitsspeicher des Prozesses zum Zeitpunkt des Absturzes. Es werden auch Informationen über die LibreOffice-Version, den Namen, die Version des Betriebssystems und die Computerhardware gesendet.

**Begründung der Empfehlung:**

Der Arbeitsspeicher des Prozesses kann sensible Information enthalten. Durch die Empfehlung wird kein Absturzbericht gesendet.

**Auswirkungen der Konfigurationsänderung:**

Eine effiziente Fehlerbehebung durch die Document Foundation wird erschwert.

**XML-Konfiguration:**

```
<item oor:path="/org.openoffice.Office.Common/Misc">
  <prop oor:name="CrashReport" oor:finalized="true" oor:op="fuse"
oor:type="xs:boolean">
    <value>false</value>
  </prop>
</item>
```

## Unterstützte Dateiformate

### Empfehlung 36: org.openoffice.TypeDetection.Filter/Filters/ org.openoffice.TypeDetection.Filter:Filter['BEZEICHNUNG']/Enabled

**Wertebereich:** true, false

**Standardwert:** true

**Empfohlener Wert:** siehe Tabelle 2 (finalisieren)

**Beschreibung:**

LibreOffice unterstützt über 100 verschiedene Dateiformate. Durch die Konfiguration können die einzelnen Dateiformate aktiviert oder deaktiviert werden. Der oben aufgeführte Platzhalter „BEZEICHNUNG“ kann durch den Namen des jeweiligen Dokumentenformates vervollständigt werden. Die verfügbaren Dateiformate können aus der Tabelle 2 entnommen werden. In der Standardkonfiguration sind alle unterstützten Dateiformate aktiviert.

**Begründung der Empfehlung:**

Die Tabelle 2 empfiehlt insbesondere die Deaktivierung von wenig verbreiteten und daher auch selten benötigten Dateiformaten. Die Angriffsfläche wird reduziert, indem potentiell unerkannte Schwachstellen in den deaktivierten Dateiformat-Parsern nicht mehr ausgenutzt werden können.

**Auswirkungen der Konfigurationsänderung:**

Deaktivierte Dateiformate werden nicht mehr durch LibreOffice geöffnet. Der Benutzer oder die Benutzerin erhält bei dem Versuch, ein deaktiviertes Dateiformat zu öffnen, eine entsprechende Fehlermeldung.

**XML-Konfiguration:**

```
<item oor:path="/org.openoffice.TypeDetection.Filter/Filters/
org.openoffice.TypeDetection.Filter:Filter['BEZEICHNUNG']">
  <prop oor:name="Enabled" oor:finalized="true" oor:op="fuse" oor:type="xs:boolean">
```

```
<value>>false</value>  
</prop>  
</item>
```

Mit den BSI-Veröffentlichungen publiziert das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) Dokumente zu aktuellen Themen der Cyber-Sicherheit. Kommentare und Hinweise können von Lesern an [info@cyber-allianz.de](mailto:info@cyber-allianz.de) gesendet werden.

# Anhang

## Liste der Dateiformate

LibreOffice unterstützt über 100 verschiedene Dateiformate. In der Standardkonfiguration sind alle unterstützten Dateiformate aktiviert. Diese Tabelle empfiehlt insbesondere die Deaktivierung von wenig verbreiteten Dateiformaten. Abweichungen vom Standardwert werden durch eine rote Markierung hervorgehoben. Hierdurch wird die Angriffsfläche reduziert, indem potentiell unbekannte Schwachstellen in den deaktivierten Dateiformat-Parsern nicht mehr ausgenutzt werden können. Wie die einzelnen Dateiformate deaktiviert werden können, wird in dem Abschnitt Unterstützte Dateiformate beschrieben.

Tabelle 2: Liste der Dateiformate

Bezeichnung	Aktiviert
AbiWord	false
ADO Rowset XML	false
Apple Keynote	true
Apple Numbers	true
Apple Pages	true
BMP - MS Windows	true
BroadBand eBook	false
calc8	true
calc8_template	true
calc_HTML_WebQuery	true
calc_jpg_Export	true
Calc MS Excel 2007 Binary	true
Calc MS Excel 2007 VBA XML	true
Calc MS Excel 2007 XML	true
Calc MS Excel 2007 XML Template	true
Calc Office Open XML	true
Calc Office Open XML Template	true
calc_pdf_addstream_import	true
calc_pdf_Export	true
calc_png_Export	true
calc_StarOffice_XML_Calc_Template	false
calc_svg_Export	true
CGM - Computer Graphics Metafile	false
chart8	true
Claris_Resolve_Calc	false
ClarisWorks	false
ClarisWorks_Calc	false
ClarisWorks_Draw	false
ClarisWorks_Impress	false
Corel Draw Document	false
Corel Presentation Exchange	false
dBase	false
DIF	false

<b>Bezeichnung</b>	<b>Aktiviert</b>
DocBook File	false
DosWord	false
draw8	true
draw8_template	true
draw_bmp_Export	true
draw_emf_Export	true
draw_eps_Export	true
draw_gif_Export	true
draw_html_Export	true
draw_jpg_Export	true
draw_PCD_Photo_CD_Base	false
draw_PCD_Photo_CD_Base16	false
draw_PCD_Photo_CD_Base4	false
draw_pdf_addstream_import	true
draw_pdf_Export	true
draw_pdf_import	true
draw_png_Export	true
draw_StarOffice_XML_Draw_Template	false
draw_svg_Export	true
draw_tif_Export	true
draw_wmf_Export	true
DXF - AutoCAD Interchange	false
EMF - MS Windows Metafile	true
EPS - Encapsulated PostScript	false
EPUB	false
FictionBook 2	false
Freehand Document	false
GIF - Graphics Interchange	true
Gnumeric Spreadsheet	false
HTML	true
HTML (StarCalc)	false
HTML (StarWriter)	false
impress8	true
impress8_draw	true
impress8_template	true
impress_bmp_Export	true
impress_emf_Export	true
impress_eps_Export	true
impress_gif_Export	true
impress_html_Export	true
impress_jpg_Export	true
Impress MS PowerPoint 2007 XML	true
Impress MS PowerPoint 2007 XML AutoPlay	true
Impress MS PowerPoint 2007 XML Template	true
Impress MS PowerPoint 2007 XML VBA	true
Impress Office Open XML	true
Impress Office Open XML AutoPlay	true

<b>Bezeichnung</b>	<b>Aktiviert</b>
Impress Office Open XML Template	true
impress_pdf_addstream_import	true
impress_pdf_Export	true
impress_pdf_import	true
impress_png_Export	true
impress_StarOffice_XML_Draw	false
impress_StarOffice_XML_Impress_Template	false
impress_svg_Export	true
impress_tif_Export	true
impress_wmf_Export	true
JPG - JPEG	true
Lotus	false
LotusWordPro	false
Mac_Word	false
Mac_Works	false
Mac_Works_Calc	false
MacWrite	false
Mariner_Write	false
math8	true
MathML XML (Math)	true
math_pdf_Export	true
MathType 3.x	true
MET - OS	false
Microsoft Multiplan	false
MOV - MOV	false
MS Excel 2003 XML	true
MS Excel 2003 XML Orcus	true
MS Excel 4.0	false
MS Excel 4.0 Vorlage	false
MS Excel 5.0	true
MS Excel 95	true
MS Excel 95 Vorlage	true
MS Excel 97	true
MS Excel 97 Vorlage	true
MS PowerPoint 97	true
MS PowerPoint 97 AutoPlay	true
MS PowerPoint 97 Vorlage	true
MS WinWord 5	false
MS WinWord 6.0	false
MS Word 2003 XML	true
MS Word 2007 XML	true
MS Word 2007 XML Template	true
MS Word 2007 XML VBA	true
MS Word 95	false
MS Word 95 Vorlage	false
MS Word 97	true
MS Word 97 Vorlage	true

<b>Bezeichnung</b>	<b>Aktiviert</b>
MS_Works	true
MS_Works_Calc	true
MS_Write	true
MWAW_Bitmap	false
MWAW_Database	false
MWAW_Drawing	false
MWAW_Presentation	false
MWAW_Spreadsheet	false
MWAW_Text_Document	false
Office Open XML Text	true
Office Open XML Text Template	true
OpenDocument Drawing Flat XML	false
OpenDocument Presentation Flat XML	false
OpenDocument Spreadsheet Flat XML	false
OpenDocument Text Flat XML	false
PageMaker Document	false
PalmDoc	false
Palm_Text_Document	false
PBM - Portable Bitmap	false
PCT - Mac Pict	false
PCX - Zsoft Paintbrush	false
PGM - Portable Graymap	false
Plucker eBook	false
PNG - Portable Network Graphic	true
PocketWord File	false
PowerPoint 3	false
PPM - Portable Pixelmap	false
PSD - Adobe Photoshop	false
Publisher Document	true
Quattro Pro 6.0	false
QXP Document	false
RAS - Sun Rasterfile	false
Rich Text Format	true
Rich Text Format (StarCalc)	false
StarOffice_Drawing	false
StarOffice_Presentation	false
StarOffice_Spreadsheet	false
StarOffice_Writer	false
StarOffice XML (Base)	false
StarOffice XML (Base) Report	false
StarOffice XML (Base) Report Chart	false
StarOffice XML (Calc)	false
StarOffice XML (Chart)	false
StarOffice XML (Draw)	false
StarOffice XML (Impress)	false
StarOffice XML (Math)	false
StarOffice XML (Writer)	false

<b>Bezeichnung</b>	<b>Aktiviert</b>
SVG - Scalable Vector Graphics	true
SVG - Scalable Vector Graphics Draw	true
SVM - StarView Metafile	false
SYLK	false
T602Document	false
Text	true
Text (encoded)	true
Text (encoded) (StarWriter)	false
Text (StarWriter)	false
Text - txt - csv (StarCalc)	true
TGA - Truevision TARGA	false
TIF - Tag Image File	true
UOF presentation	false
UOF spreadsheet	false
UOF text	false
Visio Document	true
WMF - MS Windows Metafile	false
WordPerfect	false
WordPerfect Graphics	false
WPS_Lotus_Calc	false
WPS_QPro_Calc	false
WriteNow	false
writer8	true
writer8_template	true
writerglobal8	true
writerglobal8_HTML	true
writerglobal8_template	true
writerglobal8_writer	true
writer_globaldocument_pdf_Export	true
writer_globaldocument_StarOffice_XML_Writer	false
writer_globaldocument_StarOffice_XML_Writer_GlobalDocument	false
writer_jpg_Export	true
writer_layout_dump	true
writer_MIZI_Hwp_97	false
writer_pdf_addstream_import	true
writer_pdf_Export	true
writer_pdf_import	true
writer_png_Export	true
writer_StarOffice_XML_Writer_Template	false
writer_svg_Export	true
writerweb8_writer	true
writerweb8_writer_template	true
writer_web_HTML_help	false
writer_web_jpg_Export	true
writer_web_pdf_Export	true
writer_web_png_Export	true
writer_web_StarOffice_XML_Writer	false

<b>Bezeichnung</b>	<b>Aktiviert</b>
writer_web_StarOffice_XML_Writer_Web_Template	false
XBM - X-Consortium	false
XHTML Calc File	false
XHTML Draw File	false
XHTML Impress File	false
XHTML Writer File	false
XPM	false
ZMF Document	false